



Folgende Inhalte finden Sie in diesem Dokument:

- Attraktives Wohnen
- Moderne Gewerbegebiete
- Nahversorgung: regional, nachhaltig





Wohnen und Arbeiten - Wir im Nordkreis - ein einladender Ort

Attraktives Wohnen

Landschaftlich haben die Stadt Wetter und die Gemeinden Münchhausen und Lahntal Einiges zu bieten. Wunderschöne Lahn- und Wetschaftsausden sowie Waldgebiete prägen die Landschaft und laden zu ausgiebigen Rad- und Wandertouren ein.

Unsere Gegend ist zudem ein echtes Märchenland! Geheimnisvolle Orte, mystische Wichtelhäuser, knorrige Bäume, sagenumwobene Geschichten sowie Märchen der Gebrüder Grimm, die durch den Märchenillustrator Otto Ubbelohde eng mit Lahntal, Münchhausen und Wetter verknüpft sind. In Goßfelden können Sie das gemütliche Original-Atelier und Wohnhaus des Malers Otto Ubbelode besuchen - die Motive seiner Illustrationen finden Sie in Amönau und auf dem Christenberg.

Eingebettet in diese Idylle liegen die drei Nordkreiskommunen, die trotz des demografischen Wandels z.T. immer noch moderate Bevölkerungszuwächse aufweisen. Nicht allein der sogenannte „Speckgürtel Marburgs“ trägt hierzu bei, sondern im größeren Ausmaß eine über die Jahre hinweg vorausschauende Kommunalpolitik, die schwerpunktmäßig ein sehr gutes Betreuungsangebot für die Kleinsten, das Engagement für alle Generationen und den steten Ausbau sowie die Pflege der Infrastruktur im Blick behält.

Wachstum aber braucht Baugebiet

Die Nordkreiskommunen haben, abhängig von der Nachfrage, über die Jahre immer Baugebiete ausgewiesen, um den eigenen Bürgerinnen und Bürgern den „Traum vom Eigenheim“ zu ermöglichen.

Die meisten Bauplätze werden durch die Kommunen Münchhausen, Lahntal und Wetter selbst zum Verkauf angeboten.

Alle Bauplätze werden zu einem Preis verkauft, der sowohl die Kosten des Anschlusses an das Nahwärmenetz (wenn vorhanden), als auch alle öffentlichen Erschließungskosten, wie zum Beispiel die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die dazugehörigen Hausanschlüsse enthält.

Unser Ziel ist es, völlig kalkulierbare Kosten für die Erwerber der Bauplätze zu gewährleisten um „böse Überraschungen“ durch unerwartete Veranlagungsbescheide zur Unzeit zu vermeiden.

Das schafft - bei der Finanzierung des Eigenheimes - Klarheit für alle Zeiten: die Versorgungsträger, die Kommunen und ganz besonders die Käufer der Plätze können alle Kosten berücksichtigen und kalkulieren!

Vorhandene Bausubstanz nutzen

Für unsere Kommunen ist aber auch wichtig, dass die Dorfkerne nicht leer stehen.

Wir wollen nicht abwarten, bis Leerstand entstanden bzw. sichtbar wird und treten mit Ideen dem entgegen. Wenn Sie also ein älteres Haus, gar eine ehemalige landwirtschaftliche Liegenschaft verkaufen wollen, dann sind wir Ihnen gern behilflich, einen neuen Besitzer zu suchen. Und erst recht sind Sie bei uns richtig, wenn Ihnen für Ihr künftiges Landleben noch das richtige Eigenheim fehlt und Sie nicht neu bauen wollen.



Moderne Gewerbegebiete

Moderne Gewerbegebiete bilden die elementare Voraussetzung, um investitionswillige Unternehmen und Betriebe anwerben zu können. Eine gemeinsame Planung der Nordkreiskommunen zur nachhaltigen Entwicklung von Gewerbeflächen trägt zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes bei. Gemeinsame Planungen und deren Umsetzung ermöglichen eine höhere Standortqualität und wirken zudem einer Zersiedelung entgegen. Neue Gewerbeansiedlungen bedeuteten letztlich mehr Arbeitsplätze und somit auch mehr Einnahmen für die kommunale Kasse.

Attraktive Gewerbegebiete zeichnen sich aber nicht nur sehr gute infrastrukturelle „Ausstattung“ wie z.B. die gute Anbindung an überregionale Verkehrsstraßen und den ÖPNV, Breitbandversorgung und Elektroladesäulen, u.v.m. aus. Für Investoren, Arbeitgeber und Arbeitnehmer gewinnt auch das soziale Umfeld der Arbeitsstätte immer mehr an Bedeutung. Durch die bereits vorhandenen attraktiven Wohnstandorte mit ihren sehr guten Angeboten zur Kinderbetreuung und den vielseitigen Freizeit- und Nahversorgungseinrichtungen wird auch die Attraktivität eines Gewerbegebietes nochmals deutlich gesteigert.

Nahversorgung: regional, nachhaltig

Zur Attraktivität unserer Kommunen zählt heute sicherlich nicht nur ein gutes Internetnetz, Ärzte, Therapeuten, Handwerksbetriebe, Friseure,..., sondern auch ein durchdachtes Versorgungsangebot. Das sollte möglichst regional und nachhaltig sein. Denn es ist nicht mehr nur ein Trend, sondern Wirklichkeit, dass regionale Produkte von einem immer größer werdenden Teil der Konsumenten wertgeschätzt wird. So interessieren sich die Verbraucher zunehmend dafür, woher ihr Obst und Gemüse kommt oder unter welchen Bedingungen ihre Milch oder Fleischprodukte hergestellt werden.

Es ist uns gelungen, in unsren größten Siedlungsschwerpunkten jeweils Einkaufsmärkte, überzeugende Bäckereien und viele heimische Metzgereien anzusiedeln. Unsere Bauern vermarkten zudem selbstangebautes, ökologisches Gemüse, das saisonabhängig angeboten wird. In den zahlreichen Eierautomaten werden auch Eier von glücklichen Hühnern angeboten. In dem einen oder anderen Automaten findet man auch Honig, Marmelade oder auch Wurst und Fleisch.